

Durch DNA-Test auf der Suche nach einem Unbekannten

28.06.2021, 09:19 | IT, New Media & Software

Pressemitteilung von: *Augusta Presse & Verlags GmbH*
Presseagentur: *Augusta Presse & Verlags GmbH*

Celina, Anfang 20, lebt in einer Kleinstadt am Rande von Berlin. Bei ihr ist immer etwas los. Egal ob Liebeskummer, Arbeitsstress oder der alltägliche Irrsinn.

Durch einen DNA-Test gerät ihr Leben allerdings so richtig in Fahrt.
Sie begibt sich mit ihrer Freundin Lotte auf eine große Reise in ein ihr unbekanntes Land...

Das Buch "Sonne, Lángos & Familie" macht Lust auf das Leben. Es ist leicht, lustig und macht Lust auf Neues.

Leseprobe 1: "Der Kellner stellt Lotte den ausreichend gefüllten Teller hin. Zusätzlich bringt er einen Korb mit frischem Weißbrot. Ich mache noch ein Foto und nach wenigen Minuten ist ihr Teller auch schon leer. Bei mir geht es etwas langsamer. Erstens erhalte ich nur einen leeren tiefen Teller. Zweitens scheint ein Kesselgulasch nicht wie ich dachte, ein Gulasch zu sein, sondern es ist eine Fleischsuppe mit viel Gemüse und Kartoffeln. Sie wird sehr ansprechend in einem kleinen roten Emailkessel serviert, aus dem ich mich selbst bedienen kann. Lotte ist ganz verzückt. Es erinnert sie sicher an eine süße Puppenküche. Die Suppe ist sehr heiß, leicht scharf und bei den Temperaturen bringt die mich noch mehr ins Schwitzen. Aber das ist alles egal, sie ist einfach köstlich."

Leseprobe 2: "Irgendwann sehen wir ein Haus. Ich glaube nicht, dass es das richtige ist. Aber wir steigen aus. Sofort fängt ein wildes Bellen an. Es macht mir etwas Angst, aber ich sehe, dass die beiden großen weißen Hunde an einer Kette sind. Es riecht nach Alkohol und Kuhmist. Überall laufen Hühner rum und ein kleiner brauner Dackel springt auf mich zu. In einem winzigen Holzgitter ist ein Pferd an einer Kette angebunden. Es wirkt nicht unglücklich. Allerdings ist das für so ein Tier kein Zustand. Das wird wohl kaum das richtige Haus sein.
Ich fühle mich nicht wohl. Eine alte Frau kommt auf uns zu. Ich zeige ihr die Serviette mit der Aufzeichnung. Mit großem Aufriss fängt sie an, uns den Weg zu erklären. Dabei schlägt ihre Oberlippe immer auf die Unterlippe auf. Eine handvoll Zähne fehlt ihr auch. Sie erläutert wirr und laut, dass wir hier ganz falsch wären. Viel verstehe ich nicht, ein paar Fetzen kann ich mir zusammenreimen. Wir nicken höflich und gehen."

Leseprobe 3: "Wir nähern uns der Stadt Kecskemét. Lotte findet den Namen lustig und muss kichern. Ihr Übersetzer sagt ihr, dass die Stadt "Ziegengang" heißt. Ich muss ebenfalls in mich reinkichern, da die Stadt mit Lotte nun eine Ziege mehr hat. Ziege hin oder her stellt sich die Frage, wollen wir hier nach einem Hotel suchen oder gleich nach Bócsa fahren?"

Leseprobe 4: "Auf dem Tisch liegen Servietten. Ich sehe mir diese an und lege anschließend zwei davon unter mein iPhone. Noch etwas benommen fragt mich Lotte, warum ich immer zwei Servietten mitnehme? Was gibt mir das? Sie hätte es schon die ganze Zeit beobachtet.
Wir haben doch selbst welche und im Hotel sind ebenfalls genügend. Ich erzähle ihr, dass ich eine Tante Rosi habe. Ihr Mann war Handelsvertreter, also verkaufte Sachen im Außendienst und war viel zu Schulungen und Seminaren unterwegs. Sie reisten viel rum. Teilweise in der ganzen Welt. Sie wohnten immer im Hotel. Tante Rosi hat sich zur Eigenart gemacht, überall ein paar Servietten mitzunehmen. Zuerst war es nur als Spaß. Später wurde es zur Sammelleidenschaft. Als ich einmal bei ihr war, ich war so zehn oder elf Jahre alt, hat sie mir ihre Sammlung gezeigt. Ich war sehr beeindruckt. Bestimmt an die 2000 Servietten hatte sie zusammengetragen. Dabei waren viele schöne und sehr ungewöhnliche Exemplare dabei. Die meisten hatten das Symbol eines Hotels drauf, andere besaßen eine ungewöhnliche Form, wieder andere waren kunterbunt. Das hat mich als Kind sehr beeindruckt. So wollte ich auch sein wie sie. Immer auf der Suche nach dem Besonderen. Seitdem sammel ich ebenfalls Servietten. So nun ist es

raus und ich muss die nicht mehr heimlich und unauffällig mitgehen lassen."

Ebenso gibt es bereits Rezensionen zum Buch:

Rezension 1: "Ein nettes Jugendbuch mit einer interessanten Geschichte ;-) Es liest sich wie gesprochen... die Sprache der Jugend. Besonders gefallen haben mir die Beschreibungen von Ungarn, vom ersten Besuch dort. Die kann ich nur voll und ganz bestätigen, genau diese Gedanken über Land und Leute sind mir auch durch den Kopf gegangen ;-)"

Rezension 2: "Allein das Cover versprüht schon gute Laune... und genau das schafft auch dieser wundervolle Roman. Durch einen DNA-Test gerät das Leben der 20 jährigen Selina so richtig in Fahrt. Sie begibt sich mit ihrer Freundin Lotte auf große Reise- in ein ihr unbekanntes Land... mit viel Liebe und Witz nehmen sie den Leser von der ersten bis zur letzten Seite mit auf diese abenteuerliche Reise... Ich konnte das Buch gar nicht mehr aus der Hand legen! Klare Leseempfehlungen gegen den Quarantäne Blues!"

Viele Spaß damit!

Das Buch ist hier erhältlich:
<https://www.leseschau.de/189>

Genre: Romane
Seitenanzahl: ca. 290
Veröffentlicht: 23.3.2021
ISBN-Nr. 978-3947110-16-2
verfügbar als:
gedrucktes Buch (14,90 €)

Verantwortlicher für diese Pressemitteilung:

Augusta Presse & Verlags GmbH
Frau Katalin Ehrig
Bucher Straße 23
13125 Berlin
Deutschland

fon ..: 030692021051
web ..: <http://www.Leseschau.de>
email : ehrig@augusta-presse.de

Pressekontakt:

Augusta Presse & Verlags GmbH
Frau Katalin Ehrig
Bucher Straße 23
13125 Berlin

fon ..: 030692021051
web ..: <http://www.Leseschau.de>
email : ehrig@augusta-presse.de

News-ID: 1213176 • Views: 416 (Stand: 31.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1213176/Durch-DNA-Test-auf-der-Suche-nach-einem-Unbekannten.html>